

## **TEFAF präsentiert BMW ART Car von Jeff Koons.**

BMW Group und die international Kunstmesse TEFAF als Partner.

Die TEFAF Maastricht, die weltweit wichtigste Kunst- und Antikmesse, präsentiert dieses Jahr das wohl schnellste Kunstwerk der Welt: das BMW Art Car von Jeff Koons. Einzigartiger Ausdruck von Kraft, Bewegung und Energie, wird das Art Car vom 18. bis 27. März 2011 als eines der grossen Exponate der Kunstmesse erstmals in den Niederlanden zu sehen sein. Mit der Ausstellung geben die TEFAF und die BMW Group ihre Partnerschaft bekannt: ein Kooperationsvertrag wurde kürzlich unterzeichnet.

Jeff Koons, weltberühmt für Arbeiten wie „Ballon Dog“ oder „Hanging Heart“, steht in einer mittlerweile über 35 Jahre alten Tradition lebendiger Art Cars: 1975 gestaltete der amerikanische Künstler Alexander Calder erstmals einen BMW Rennwagen und legte damit den Grundstein für die Serie. Schon ein Jahr später schuf der in New York lebende Künstler Frank Stella einen BMW mit dem für ihn typischen gitternetzartigen Muster. Eine Reihe legendärer Künstler folgte: von Andy Warhol über Jenny Holzer und David Hockney bis zu Olafur Eliasson.

Für das Design hat der Autoliebhaber Jeff Koons Bilder von Rennwagengrafiken, lebhaften Farben und Darstellungen von Geschwindigkeit und Explosionen gesammelt. Das ausdrucksstarke Außendesign mit den für Koons typisch knalligen Farben in Kombination mit dem silbernen Interieur verleiht diesem Art Car selbst im unbewegten Zustand eine kraftvolle Dynamik.

Die BMW Group engagiert sich seit 40 Jahren kulturell, unter anderem in der Zusammenarbeit mit renommierten internationalen Kunstmessen. „Wir sind glücklich über unsere Partnerschaft mit der TEFAF, eine der angesehensten Kunstmessen der Welt. Hier sind Kunstwerke zu sehen, die zum Besten gehören, was je geschaffen wurde. Da passt es, dass auch das offizielle Auto der Messe die allerhöchsten Ansprüche erfüllt und vom führenden Automobilunternehmen im Premiumsektor beigesteuert wird,“ so Jan-Christian Koenders, Präsident der BMW

Group Niederlande. Auch Ben Janssens, Vorstandsvorsitzender der TEFAF Maastricht, bringt seine Freude zum Ausdruck: „Hier haben sich zwei Partner gefunden, die gleichermaßen für höchste Qualität, Innovation und Eleganz stehen. Die Messe zeigt die vielfältigsten Kunstformen aus der ganzen Welt. BMW unterstützt die vielfältigsten Kulturprojekte in der ganzen Welt - die Art Cars sind nur ein Beispiel. Dass wir Jeff Koons' Art Car auf der TEFAF in Maastricht zeigen können, ist wunderbar.“ Die Kooperation zwischen der BMW Group und der TEFAF Maastricht ist für zunächst drei Jahre vereinbart.

**Für weitere Informationen:**

BMW (Schweiz) AG  
Corporate Communications  
Beda Durrer  
Industriestrasse 20  
8157 Dielsdorf  
Tel. 058 269 10 91  
Fax 058 269 14 91  
E-Mail [beda.durrer@bmw.ch](mailto:beda.durrer@bmw.ch)  
[www.press.bmwgroup.com](http://www.press.bmwgroup.com)

Dielsdorf, 17. Februar 2011

-----  
**Die BMW Group**

Die BMW Group ist mit ihren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 24 Produktionsstätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Die BMW Group setzte im Geschäftsjahr 2010 weltweit rund 1,46 Millionen Automobile und über 98.000 Motorräder ab.

Im Geschäftsjahr 2009 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,29 Millionen Automobilen und über 87.000 Motorrädern. Der Umsatz belief sich auf 50,68 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2009 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 96.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

Entsprechend ist die BMW Group seit sechs Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.